

Landgasthof Hammermühle GmbH
Geschäftsführer Thomas Schmid
Thiergartenstraße 1 - 93093 Donaustauf
Tel.: + 49 (0)9403 / 9 68 40 - Fax: + 49 (0)9403 / 9 68 41 00
E-Mail: info@hammermuehle-donaustauf.de
Internet: <http://hammermuehle-donaustauf.de>



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Geltungsbereich

1a. Diese Geschäftsbedingungen gelten für Beherbergungsverträge sowie alle für den Kunden erbrachten weiteren Leistungen des Landgasthofs Hotel Hammermühle (nachfolgend Hotel genannt).

1b. Abweichende Bestimmungen, auch soweit sie in Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bestellers enthalten sind, finden keine Anwendung, es sei denn, sie werden vom Hotel ausdrücklich schriftlich anerkannt.

2. Vertragsabschluss

2a. Angebote des Hotels sind stets freibleibend. Auf die Buchungsanfrage des Gastes hin kommt der Vertrag durch die Annahme des Hotels in Form einer Buchungsbestätigung zustande. Dem Hotel steht es frei, die Buchung mündlich, fernmündlich, schriftlich oder per E-Mail zu bestätigen.

2b. Bei Online-Buchung über die Website des Hotels wird eine automatische Buchungsbestätigung versandt. Sollte der Vertrag aus Kapazitätsgründen oder anderweitigen Gründen nicht zustande kommen können, ist seitens des Hotels umgehend eine entsprechende Information an den Kunden zu geben.

2c. Vertragspartner sind das Hotel und der Kunde. Hat ein Dritter für den Kunden bestellt, haftet er dem Hotel gegenüber zusammen mit dem Kunden als Gesamtschuldner für alle Verpflichtungen aus dem geschlossenen Vertrag, sofern dem Hotel eine entsprechende Erklärung des Dritten vorliegt.

2d. Die Unter- und Weitervermietung der überlassenen Zimmer sowie deren Nutzung zu anderen als der Beherbergung dienenden Zwecke ist nicht statthaft.

2e. Das Hotel haftet mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns für seine Verpflichtungen aus dem Vertrag. Ansprüche des Kunden auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens oder der Gesundheit, wenn das Hotel die Pflichtverletzung zu vertreten hat, sowie sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen. Einer Pflichtverletzung des Hotels steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird das Hotel bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten. Im Übrigen ist der Kunde verpflichtet, das Hotel rechtzeitig auf die Möglichkeit der Entstehung eines außergewöhnlich hohen Schadens hinzuweisen.

2f. Alle Ansprüche gegen das Hotel verjähren grundsätzlich in einem Jahr ab dem Beginn der kenntnisabhängigen regelmäßigen Verjährungsfrist des §199 Abs. 1 BGB. Schadenersatzansprüche verjähren kenntnisunabhängig in fünf Jahren. Die Verjährungsverkürzungen gelten nicht bei Ansprüchen, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen.

Landgasthof Hammermühle GmbH
Geschäftsführer Thomas Schmid
Thiergartenstraße 1 - 93093 Donaustauf
Tel.: + 49 (0)9403 / 9 68 40 - Fax: + 49 (0)9403 / 9 68 41 00
E-Mail: info@hammermuehle-donaustauf.de
Internet: <http://hammermuehle-donaustauf.de>



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

3. Leistungen, Preise, Zahlung

3a. Das Hotel ist verpflichtet, die vom Kunden bestellten und vom Hotel zugesagten Leistungen zu erbringen.

3b. Der Kunde ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen geltenden bzw. vereinbarten Preise des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für vom Gast oder vom Besteller veranlasste Leistungen und Auslagen des Hotels gegenüber Dritten.

3c. Die vereinbarten Preise schließen die jeweilige gesetzliche Mehrwertsteuer ein, soweit nicht eine anders lautende Vereinbarung getroffen worden ist. Überschreitet der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Vertragserfüllung vier Monate und erhöht sich der vom Hotel allgemein für derartige Leistungen berechnete Preis oder die gesetzliche Mehrwertsteuer, so kann dieses den vertraglich vereinbarten Preis angemessen, höchstens jedoch um 5% anheben.

3d. Die Preise können vom Hotel ferner geändert werden, wenn der Kunde nachträglich Änderungen der Anzahl der gebuchten Zimmer, der Leistung des Hotels oder der Aufenthaltsdauer der Gäste wünscht und das Hotel dem zustimmt.

3e. Rechnungen des Hotels ohne Fälligkeitsdatum sind sofort nach Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Die Berichtigung von Irrtümern, sowie von Druck- und Rechenfehlern bleibt vorbehalten. Das Hotel ist berechtigt, aufgelaufene Forderungen jederzeit fällig zu stellen und unverzügliche Zahlung zu verlangen.

3f. Bei Zahlungsverzug ist das Hotel berechtigt, die jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinsen in Höhe von derzeit 8% bzw. bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher beteiligt ist, in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz der EZB zu verlangen. Dem Hotel bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.

3g. Vor Ort bestehen die Möglichkeiten der Barzahlung sowie der EC-Karten-Zahlung.

3h. Das Hotel ist berechtigt, bei Vertragsschluss oder danach, unter Berücksichtigung der rechtlichen Bestimmungen, eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag schriftlich vereinbart werden.

3i. Der Kunde kann nur mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderung gegenüber einer Forderung des Hotels aufrechnen oder mindern.

4. An- und Abreise

4a. Der Gast erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer, es sei denn, das Hotel hat die Bereitstellung bestimmter Zimmer schriftlich bestätigt. Werden Zimmer oder sonstige Leistungen (z.B. Essen) auf Optionsbasis reserviert, so sind die Optionsdaten für beide Vertragspartner bindend. Üblich sind hier, je nach Buchungslage und Vorlaufzeit 2- 12 Wochen. Nach Ablauf der Optionsfrist kann das Hotel ohne Rücksprache über die in Option gebuchten Zimmer und Leistungen frei verfügen.



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

4b. Gebuchte Zimmer stehen dem Gast ab 14:00 Uhr des vereinbarten Anreisetages zur Verfügung. Der Gast hat keinen Anspruch auf frühere Bereitstellung.

4c. Gebuchte Zimmer sind vom Gast bis spätestens 18:00 Uhr des vereinbarten Anreisetages in Anspruch zu nehmen. Sofern nicht ausdrücklich eine spätere Ankunftszeit vereinbart wurde, hat das Hotel das Recht, gebuchte Zimmer nach 18:00 Uhr anderweitig zu vergeben, ohne dass der Gast hieraus Ersatzansprüche herleiten kann. Dem Hotel steht insoweit ein Rücktrittsrecht zu.

4d. Am vereinbarten Abreisetag sind die Zimmer dem Hotel spätestens um 11:00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen, es sei denn, das Hotel weist eine andere Uhrzeit aus. Danach kann das Hotel ab 11:00 Uhr ohne gesonderte Absprache 50% des vollen gültigen Logispreises, ab 18:00 Uhr 100% des vollen gültigen Logispreises in Rechnung stellen. Dem Gast steht es frei, dem Hotel nachzuweisen, dass diesem kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist.

5. Stornierung des Gastes, Rücktritt

5a. Das Hotel räumt dem Gast ein jederzeitiges Rücktrittsrecht ein. Im Falle des Rücktritts des Gastes von der Reservierung hat das Hotel Anspruch auf eine angemessene Entschädigung.

5b. Das Hotel hat die Wahl, gegenüber dem Gast statt einer konkret berechneten Entschädigung eine Rücktrittspauschale geltend zu machen.

5c. Stornofristen:

- Bei einer Option bis 18:00 Uhr wird die Reservierung bei Nicht-Anreise automatisch um 18:00 Uhr storniert.
- Bei garantierter Buchung halten wir die Reservierung auch nach 18:00 Uhr. Bei Nichtanreise werden 100% des Logispreises berechnet.
- Bei Stornierung bis 30 Tage vor Anreise kann das gebuchte Zimmer/Kontingent kostenfrei zurückgegeben werden.
- Bei Stornierungen bis 14 Tage vor Anreise werden 50% des vereinbarten Logispreises berechnet.
- Bei Stornierungen 7 Tage vor Anreise werden 75% des vereinbarten Logispreises berechnet.
- Bei Stornierung ab 1 Tag vor Anreise werden 100% des vereinbarten Komplettpreises berechnet.
- Bei Gruppen-/Kontingentsbuchungen ist eine Reduzierung des gebuchten Kontingents bis maximal 14 Tage vor Anreise nach Absprache mit dem Hotel kostenfrei möglich.

5d. Sofern das Hotel die Entschädigung konkret berechnet, beträgt die Höhe der Entschädigung die Höhe des vereinbarten Preises für die von dem Hotel zu erbringende Leistung unter Abzug des Wertes der von dem Hotel ersparten Aufwendungen sowie dessen, was das Hotel durch anderweitige Verwendungen der Hotelleistung erwirbt.



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

5e. Die vorstehenden Regelungen über die Entschädigung geltend entsprechend, wenn der Gast die gebuchten Leistungen ohne dies dem Hotel rechtzeitig mitzuteilen, nicht in Anspruch nimmt.

6. Rücktritt des Hotels

6a. Sofern dem Gast ein kostenfreies Rücktrittsrecht eingeräumt wurde, ist das Hotel ebenfalls berechtigt, innerhalb der vereinbarten Frist vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Gäste nach den gebuchten Zimmern vorliegen und der Gast auf Rückfrage des Hotels die Buchung des Hotels nicht endgültig bestätigt.

6b. Wird eine gemäß Ziffer 3.5. vereinbarte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung nicht binnen einer hierfür gesetzten Frist geleistet, so ist das Hotel ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

6c. Ferner ist das Hotel berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten, insbesondere falls

- höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrags unmöglich machen,
- Zimmer unter irreführender oder falscher Angabe wesentlicher Tatsachen, z.B. des Gastes oder Zwecks, gebucht werden,
- das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die in Anspruchnahme der Hotelleistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels oder der Gäste in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass diese dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Hotels zuzurechnen ist,
- eine unbefugte Unter- oder Weitervermietung im Sinne von Ziffer 2.3. vorliegt.

6d. Das Hotel hat den Gast von der Ausübung des Rücktrittsrechts schriftlich, per Fax oder E-Mail in Kenntnis zu setzen.

6e. In den vorgenannten Fällen des Rücktritts entsteht kein Anspruch des Gastes auf Schadenersatz.

7. Haftung des Hotels

7a. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird sich das Hotel auf unverzügliche Rüge des Gastes bemühen, für Abhilfe zu sorgen. Unterlässt der Gast schuldhaft, einen Mangel dem Hotel anzuzeigen, so tritt ein Anspruch auf Minderung des vertraglich vereinbarten Entgelts nicht ein.

7b. Das Hotel haftet für leicht fahrlässig verursachte Schäden nur dann, wenn diese auf die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht oder einer Kardinalpflicht in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise zurückzuführen sind. In diesen Fällen ist die Haftung auf den vorhersehbaren vertragstypischen Schaden begrenzt.

7c. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten für alle Schadensersatzansprüche unabhängig von deren Rechtsgrund einschließlich von Ansprüchen aus unerlaubter Handlung.

Landgasthof Hammermühle GmbH
Geschäftsführer Thomas Schmid
Thiergartenstraße 1 - 93093 Donaustauf
Tel.: + 49 (0)9403 / 9 68 40 - Fax: + 49 (0)9403 / 9 68 41 00
E-Mail: info@hammermuehle-donaustauf.de
Internet: <http://hammermuehle-donaustauf.de>



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch in Fällen etwaiger Schadensersatzansprüche eines Gastes gegen Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen des Hotels. Sie gelten nicht in den Fällen einer Haftung für einen Mangel nach Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit einer Sache oder eines Werkes, bei arglistig verschwiegenen Fehlern oder bei Personenschäden.

7d. Soweit dem Gast ein Stellplatz auf einem Hotelparkplatz, zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Es besteht keine Überwachungspflicht des Hotels.

Der Gast trägt die Verantwortung für das sichere und ordnungsgemäße Abstellen seines Fahrzeugs unter Berücksichtigung des ungehinderten Zugangs von Rettungs- und Räumfahrzeugen zu allen Haus- und Hofgebäuden im Bereich des Hotels. Bei Nichtbeachtung hat der Gast durch Rettungs- und Räumfahrzeuge verursachte Schäden an seinem Fahrzeug ebenso selbst zu tragen wie gegebenenfalls entstandene Abschleppkosten.

Im Winter sind durch Schneebruch und Dachlawinen verursachte Schäden vom Gast zu tragen. Das Hotel weist im Regelfall Parkplätze aus, die nicht den vorgenannten Gefahren unterliegen und übernimmt daher für Schäden dieser Art keine Haftung.

Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem Hotelgrundstück abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte, haftet das Hotel nicht, soweit das Hotel, seine gesetzlichen Vertreter oder seine Erfüllungsgehilfen nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zu vertreten haben. In diesem Falle muss der Schaden spätestens beim Verlassen des Hotelgrundstücks gegenüber dem Hotel geltend gemacht werden.

7e. Weckaufträge werden vom Hotel mit größter Sorgfalt ausgeführt. Schadensersatzansprüche, außer wegen grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz, sind ausgeschlossen.

7f. Nachrichten, Post und Warensendungen für Gäste werden mit Sorgfalt behandelt. Schadensersatzansprüche, außer wegen grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz, sind ausgeschlossen.

8. Verjährung und Schlussbestimmungen

8a. Schadensersatzansprüche des Gastes verjähren spätestens nach 2 Jahren von dem Zeitpunkt, in welchem der Gast Kenntnis von dem Schaden erlangt, bzw. ohne Rücksicht auf diese Kenntnis spätestens nach drei Jahren vom Zeitpunkt des schädigenden Ereignisses an. Dies gilt nicht für die Haftung von Schäden aus der Verletzung des Lebens, Körpers oder der Gesundheit sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen und grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels, eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Hotels beruhen.

8b. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages, der Antragsnahme oder dieser Geschäftsbedingung für die Hotelaufnahme sollen schriftlich erfolgen. Einseitige Änderungen oder durch den Kunden sind unwirksam.

8c. Erfüllungs- und Zahlungsort ist der Sitz des Hotels.

8d. Ausschließlicher Gerichtsstand- auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten – ist im kaufmännischen Verkehr der Sitz des Hotels. Sofern ein Vertragspartner keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, gilt als Gerichtsstand der Sitz des Hotels. Das Hotel ist jedoch berechtigt, Klagen

Landgasthof Hammermühle GmbH
Geschäftsführer Thomas Schmid
Thiergartenstraße 1 - 93093 Donaustauf
Tel.: + 49 (0)9403 / 9 68 40 - Fax: + 49 (0)9403 / 9 68 41 00
E-Mail: info@hammermuehle-donaustauf.de
Internet: <http://hammermuehle-donaustauf.de>



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

und sonstige gerichtliche Verfahren auch am allgemeinen Gerichtsstand des Gastes anhängig zu machen.

8e. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

8f. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Aufnahme unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Stand der AGB: 01. Januar 2017